

## Neues von der asiatischen Tigermücke in Uznach und Kaltbrunn

Die Mobilität und der Reisedrang der Menschen bringen mit sich, dass immer wieder Pflanzen, Tiere und Insekten aus fremden Ländern den Weg in die Schweiz finden. So gelangen immer wieder Tigermücken über die Fernbusstation beim Hauptbahnhof nach Zürich oder beim Rheinverladehafen nach Basel.

Im Gebiet Rotfarb/Baumgarten auf dem Gemeindegebiet von Uznach und Kaltbrunn ist 2021 erstmals eine asiatische Tigermücke entdeckt worden. Das Amt für Umwelt des Kantons St.Gallen beobachtete nach einer ersten Meldung zusammen mit dem Schweizerischen Mückennetzwerk das betroffene Gebiet. Dabei wurden in mehreren Fallen Eier der Tigermücke nachgewiesen und die Larven in den Abwasserschächten mit einem biologischen Mittel bekämpft. Gleichzeitig wurden die Anwohner/innen der genannten Quartiere eingeladen, weitere Tigermückenfunde zu melden und Brutstätten in ihren Gärten zu beseitigen.

Die frühzeitige Bekämpfung ist wichtig und dient vor allem Ihnen. Denn die Tigermücke sticht am Tag und kann den Aufenthalt im Garten unerträglich machen, weil ihre Stiche schmerzhafter sind als diejenigen der einheimischen Mücken. Ausserdem kann sie verschiedene tropische Krankheiten übertragen.

Ihre Mithilfe ist also gefragt. Wenn Sie sicherstellen, dass

- von April bis November alle Gefässe mit stehendem Wasser wöchentlich auf die Erde ausgeleert werden (in der Dole können sich Mückenlarven weiter entwickeln),
- sich in keinerlei Gefässen (auch nicht in sehr kleinen) Regen- oder Bewässerungswasser sammelt und
- Vertiefungen in Mauern mit Sand gefüllt werden,

leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung und gegen die Weiterverbreitung der asiatischen Tigermücke. Siehe hierzu auch Merkblatt unter [www.muecken-schweiz.ch](http://www.muecken-schweiz.ch) oder:



Sollten Sie schwarz-weiss gestreifte Mücken sichten (siehe Bild), bitten wir Sie, diese einzufangen, zu fotografieren und direkt dem Schweizerischen Mückennetzwerk ([www.muecken-schweiz.ch](http://www.muecken-schweiz.ch)) zu melden.

Für nicht zu entfernende Wasseransammlungen wie zum Beispiel Regenwassertonnen oder Abwasserschächte oder Dolen bei ihrer Liegenschaft kann bei Andermatt Biogarten ([www.biogarten.ch](http://www.biogarten.ch)) das Bekämpfungsmittel «Mollex® TigermückenStopp» bestellt werden. In Kleinmengen kann das Mittel auch bei der Gemeinde Uznach, Abteilung Tiefbau, Ober-gasse 24, bezogen werden.



Tigermücke mit gut erkennbarer schwarz-weiss Streifung

Weitere Auskünfte erteilt Dr. Gabi Müller, Meldestelle Nord-Ost des Schweizerischen Mückennetzwerkes, Telefon 044 412 28 78 oder E-Mail [gabi.mueller@zuerich.ch](mailto:gabi.mueller@zuerich.ch).

Ohne Sie und Ihr aufmerksames Auge geht es nicht. Wir danken Ihnen daher für Ihre Mithilfe bei der Bekämpfung der asiatischen Tigermücke.